

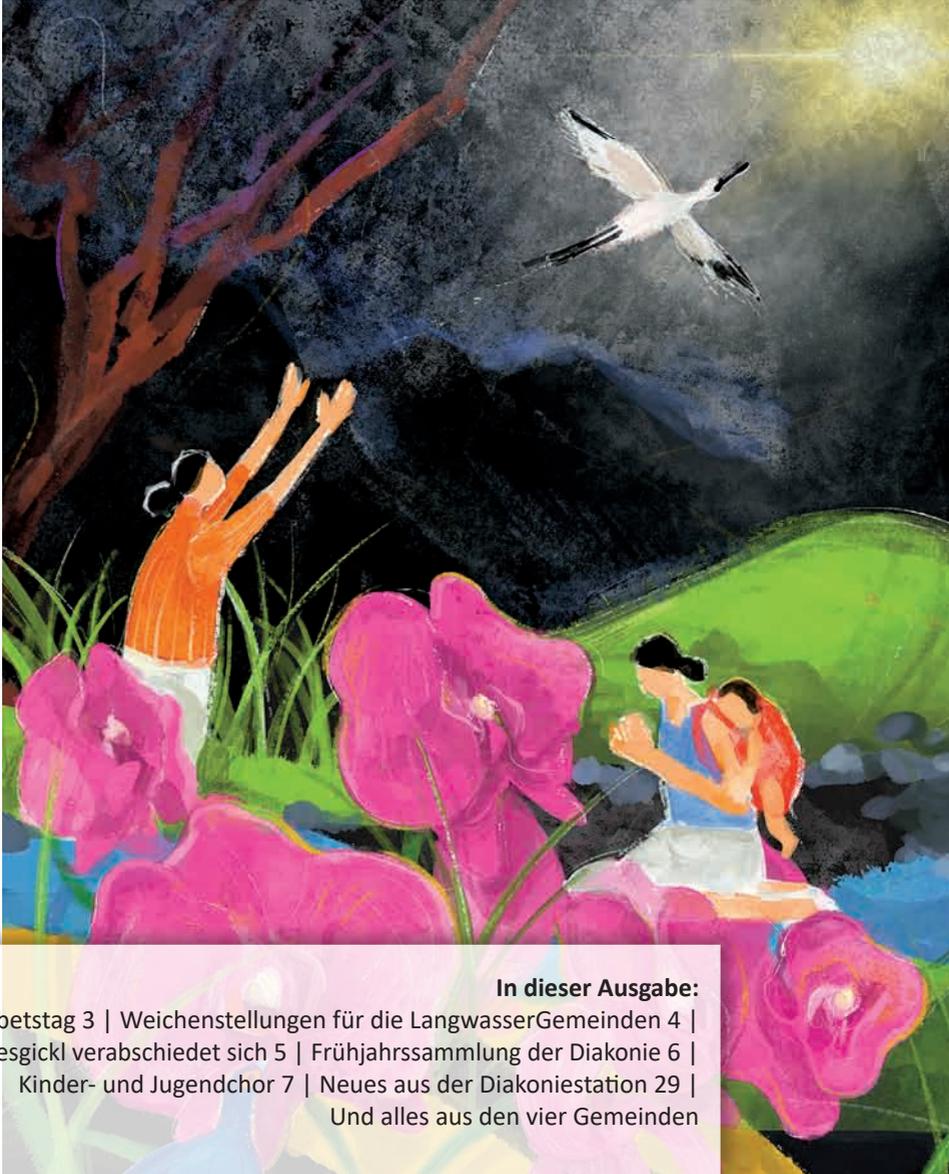
Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

März 2023



In dieser Ausgabe:

Zum Weltgebetstag 3 | Weichenstellungen für die LangwasserGemeinden 4 |
Simon Wiesgickl verabschiedet sich 5 | Frühjahrsammlung der Diakonie 6 |
Kinder- und Jugendchor 7 | Neues aus der Diakoniestation 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,
lieber Leser,



wer sein Ohr ganz nahe an diese Ausgabe hält, kann die Wellen förmlich schlagen hören, die wichtige Ereignisse vorausschicken. Manche werden uns zu neuen Ufern tragen, andere ein Stück weit zurückwerfen.

Von der Strömung fortgetragen, wird leider unser Pfarrer Simon Wiesgickl. Obwohl er erst 2021 in die Passionskirche gekommen war, hat er in kürzester Zeit viel Positives bewirkt.

An der Küste Taiwans gehen wir beim Weltgebetstag an Land, der 2023 von den dortigen Frauen ausgerichtet wird.

In bekanntes Fahrwasser geht es in der Osterzeit und schon jetzt ist die Brandung des Evangelischen Kirchentags positiv zu spüren, der im Sommer auf Nürnberg zurollt.

Schiffbruch erlitt hingegen das ambitionierte Projekt Simultankirche, das von ganz oben förmlich versenkt wurde. Wer in all den Turbulenzen einen sicheren Hafen sucht, dem sei unser Kurs „Achtsam durch den Alltag“ zu empfehlen.

Und natürlich finden Sie in unseren Artikeln noch viele weitere positive Strömungen. So stellen sich wieder zahlreiche Konfirmandinnen und Konfirmanden in Gottesdiensten vor.

Ihr

Andreas Hempfling

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Zum WGT von Griet Petersen	3
Weichenstellungen für LW	4
Abschied von Simon Wiesgickl	5
Frühjahrssammlung der Diakonie	6
Kinder- und Jugendchor	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Neues aus der Diakoniestation	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Quartiersuche Kirchentag	32

Titelbild und nebenstehend: "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Weltgebetstag am 3. März aus Taiwan

„I have heard about your faith“ – Ich habe von eurem Glauben gehört: Das ist der Originaltitel für den Weltgebetstag (WGT) 2023. Entnommen ist der Satz dem Eheberbrief und er leitet Worte des Dankes und des Zuspruchs ein. Wenn Gott die Augen unseres Herzens erleuchtet, dann „sehen und begreifen wir, was unsere Vision ist. Dass uns Gottes Reich, Gottes neue Welt zugesagt ist, versprochen wie ein reiches Erbe. Und dass denen, die sich an diese Hoffnung halten, ungeahnte Kraft zuwächst aus Gottes Kraft heraus“, so die Frauen aus Taiwan. Wir erkennen uns dann als Teile eines großen Ganzen - und, wozu der Glaube Menschen bewegen kann: die Atomkraft-Gegnerin und Umweltschützerin, die indigene Künstlerin, die Kämpferin für das Recht auf weibliche Bildung, die Krankenhausmitarbeiterin während der Corona-Pandemie, die Frau, die selbst Gewalt erfahren hat und sich nun für ebenfalls betroffene Frauen einsetzt. Dieses Erkennen von Zusammengehörigkeit spielte auch in der WGT-Vorbereitung des Inselstaates eine Rolle. Das WGT-Team hatte sich nämlich in den 80er Jahren im Widerstand gegen die Kriegsrechts-Diktatur geteilt. Die Presbyterianische Kirche Taiwan (PCT) klagte die Menschenrechtsverletzungen an und erlitt entsprechende Verfolgung. Andere Konfessionen (es gibt in Taiwan z.B. noch die baptistische, methodistische und lutherische Kirche, wobei ins-

gesamt nur etwa 6 % der Bevölkerung sich als Christ*innen verstehen) distanzieren sich von der PCT und gründeten ein zweites WGT-Komitee. Die gemeinsame Arbeit am Gottesdienst brachte diese Gruppen wieder zusammen, und ihr Bemühen um Verständigung ist auch Teil des Dankgebetes. Verbunden waren sie wohl auch in der gemeinsamen Sorge um die Bewahrung von Unabhängigkeit und Demokratie angesichts des aggressiven Verhaltens der Volksrepublik China. Die Bilder aus der Ukraine wecken in Taiwan jedenfalls aktuell durchaus Angst um die Zukunft des eigenen Landes. Zwei Vögel - der Mikado-Fasan, der in rauer Umgebung überlebt, und der Schwarzgesichtslöffler, der weite Strecken überwindet - symbolisieren auf dem Titelbild der jungen taiwanischen Illustratorin Hui-Wen Hsiao den Durchhaltewillen der Menschen und auch ihre Zuversicht. Die Orchideen stehen für den Stolz Taiwans und seine



starken Frauen. Und das Licht am dunklen Himmel erzählt von der Hoffnung auf Frieden. Beten und singen wir gemeinsam mit den Frauen in Taiwan am ersten Freitag im März und setzen wir uns für Frieden und Demokratie ein, wo immer es uns möglich ist.

Pfr.in Griet Petersen



Weichen zur Pfarrei mit gemeinsamem KV gestellt

Viele der Mitglieder unserer vier Kirchenvorstände waren mit durchaus gemischten Gefühlen zum Tagungszentrum MissionEineWelt ins mittelfränkische Neuendettelsau angereist. Nach den schwierigen Herausforderungen, die die landeskirchliche Stellenplanung der Region Langwasser zugemutet hat, war gemeinsam zu klären, wie künftig eine vertiefte Zusammenarbeit der Gemeinden unter verschärften personellen Bedingungen gestaltet werden kann.

Wie fühlt es sich an, wenn es gilt, einen gemeinsamen Rhythmus zu finden? Der erste Abend begann mit gemeinsamem Trommeln unter kundiger Anleitung von Dieter Weberpals – die aufgelockerte Gesamtatmosphäre zum Einstieg half am nächsten Tag zu offenen und konstruktiven Beratungen und Entscheidungen. Mit Coach Gerlinde Krehn als versierter Moderatorin brachten die Gespräche folgende Ergebnisse:

Es wird eine Evang.-Luth. Pfarrei Langwasser mit Sitz im Zentrum (Paul-Gerhardt) gegründet, unter deren Dach die Verwal-

tung der vier selbständigen Gemeinden konzentriert wird, um allen geistlich Tätigen einen möglichst großen Freiraum für ihren pastoralen Dienst zu ermöglichen. Die Geschicke dieser Pfarrei werden bereits zur nächsten Kirchenvorstandswahl (2024) durch ein gemeinsames Leitungsgremium gelenkt, das paritätisch mit Vertreter*innen aus allen vier Gemeinden besetzt ist. Ein gemeinsamer Haushalt wird angestrebt.

Die Einrichtung eines Ökumenischen Büros im Zentrum (Paul-Gerhardt) wird befürwortet und zur weiteren Planung empfohlen. Erste Ideen für den künftigen Gottesdienstplan wurden entwickelt und zur Weiterarbeit an das Team der Hauptamtlichen delegiert.

Die Umsetzung der empfohlenen Beschlüsse muss nun von den vier Kirchenvorständen noch ratifiziert werden.

Mit einem ermutigenden Werkstattgottesdienst klang das Wochenende aus und die abschließende Gefühlslage zeigte: Der Geist der Kooperation lebt!

Jörg Gunsenheimer

Simon Wiesgickl verabschiedet sich im Gottesdienst am 19. März um 10.30 Uhr in der Passionskirche

Kaum haben wir uns kennengelernt, schon ist es wieder Zeit für den Abschied. Zum 1. April werde ich an der Universität Erlangen-Nürnberg eine Stelle antreten. Ich habe das Angebot bekommen, als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Interkulturelle Theologie und Religionswissenschaft zu arbeiten. Das bedeutet Forschung und Lehre für und mit den angehenden Religionslehrerinnen und -lehrern. Nach reiflichem Überlegen und einigem Zögern habe ich diese Stelle angenommen. Sie alle haben mir die Entscheidung nicht leicht gemacht. Denn Langwasser ist mir in den letzten beiden Jahren ans Herz gewachsen.

Nach einer schweren Erkrankung und geplatzten Träumen habe ich im Frühjahr 2021 meinen Probendienst in der Passionskirche begonnen. Mitten während Corona. Das waren erschwerte Bedingungen: Die Begrüßung konnte nur unter Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Auch auf Gemeindeebene haben viele Gruppen sich noch lange nicht getroffen. Und dennoch haben Sie mich herzlich aufgenommen in Langwasser. Ich erinnere mich an zahlreiche schöne und intensive Gespräche. An viel echte Anteilnahme. Und die Bereitschaft, etwas vom Leben zu teilen. Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Ich hatte das Glück mit einem Kirchenvorstand zusammenzuarbeiten, der aufgeschlossen für Neues ist. So konnte ich in meinem Probendienst gemeinsam mit verschiedenen Gruppen und Menschen inno-



vative Formate und Ideen ausprobieren. Manches hat gut funktioniert. Vieles hat Spaß gemacht. Einiges ist auch gescheitert.

Ich habe mich in vielen Momenten am richtigen Platz gefühlt: Zum Beispiel in Taufgesprächen. Und wenn mir Angehörige vom

Leben und den Leidenschaften ihres Verstorbenen erzählt haben. Beim Vorbereiten von Gottesdiensten mit dem Team. Wenn ich mit Kolleginnen und Kollegen in Langwasser überlegt habe, wie wir Kirche so gestalten, dass sie auf der Höhe der Zeit ist. Beim Vorbereiten und Durchführen von Festen. Wenn ich das Gefühl hatte, dass es um etwas geht. Beim Projekt „Grüner Gockel“. Vielen Dank für all diese sinnvollen Momente und Erlebnisse.

Ich habe auch an manchem gezweifelt. Vielleicht sogar etwas verzweifelt. Ein Gefühl, das viele Menschen kennen, denen die Kirche am Herzen liegt. So wie das häufig ist, wenn man mit Menschen zusammenarbeitet.

Ich werde Sie vermissen. Und freue mich, wenn wir uns einmal wieder begegnen. Bleibt mir noch, Sie einzuladen zu einem feierlichen Abschiedsgottesdienst mit Band, Konfetti und Empfang: am Sonntag, den 19. März um 10.30 Uhr in der Passionskirche für alle LangwasserGemeinden. Ich freue mich, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen wollen, und hoffe, dass wir uns persönlich verabschieden können.

Simon Wiesgickl



Foto: Hemming

Foto: Wiesgickl



Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum mitverantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft. In Langwasser (siehe das aktuelle Foto unten) und Lichtenhof gibt es seit vielen

Foto: DW Bayern e.V.

Jahren die sogenannten „Vesperkirchen“ stützt. Ein wichtiges Angebot für den sozialen Nahraum sind auch die Seniorentreffs unserer Kirchengemeinden, die rund 100 Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft und die ambulanten Pflegedienste der Diakonie.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

Nutzen Sie die beigelegten Überweisungsträger oder das **Spendenkonto Diakonie im Dekanat** (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Jahren die sogenannten „Vesperkirchen“. Hier finden insbesondere Menschen mit einem schmalen Geldbeutel einen Ort der Begegnung. Um ältere Menschen in ihren Stadtteilen zu unterstützen, gibt es die Seniorenetzwerke. Dort sind Stadtmission und Diakoneo als Partner der Kommune aktiv.

In St. Johannis betreibt die Stadtmission die Spiel- und Lernstube. Hier können Kinder nach der Schule gemeinsam spielen und werden bei den Hausaufgaben unter-

Foto: Bergmann



Wir sind der Kinder- und Jugendchor der evangelischen Gemeinden in Langwasser. Zusammen haben wir richtig viel Spaß, egal ob beim Krippenspiel, dem Musizieren mit verschiedenen Klangerinstrumenten oder beim Singen. Wenn du Lust auf Singen und Musizieren hast, dann schau bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Dich! Wir proben **immer freitags um 17 Uhr im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche** in der Glogauer Str. 23, U-Bahn Station Gemeinschaftshaus. Die Jüngeren proben

von 17 bis 18 Uhr, die „Großen“ dürfen danach noch eine halbe Stunde allein weiterproben. Vielleicht hast Du ja Lust bekommen und möchtest bei uns mitsingen, dann komm doch einfach mal zum Schnuppern!

Willkommen ist jede/jeder zwischen 6 und 18 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos!

Information und Anmeldung bei der Chorleiterin: Tamara Bergmann Tel.: 0911 88199080



Foto: Szemerédy

SENIORENSTAMMTISCH des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Do im Monat - **9. März**, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Angelika Schübel - siehe unten



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Mitarbeiter-Jahresempfang 2023 Einblicke in die Zukunft

„Aufbruch in die Zukunft“ – unter diesem Motto waren die Ehrenamtlichen der Gemeinde am Sonntag, 29. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen zum Jahresempfang. Auch wenn es nicht nur erfreuliche Nachrichten waren, die die Anwesenden zu hören bekamen: Eine erfreuliche Zahl interessierter Gemeindeglieder lauschte - versammelt um ein von Bärbel Werner und Team großartig kreativ gestaltetes Büffet in der Saalmitte – den Ausführungen von Pfr. Jörg Gunsenheimer, der diese Gemeinschaft letztmalig in seiner Dienstzeit zur spannenden Zukunft unserer Gemeinde und zum aktuellen Stand der innergemeindlichen Entwicklung informierte.

KV-Vertrauensmann Albrecht Röttger erläuterte anschließend das anvisierte Ziel der

vier evangelischen Langwassergemeinden, sich in naher Zukunft zu einer Pfarrei zusammenschließen. Was die künftige Pfarrei dann benötigt, sind zunächst ein Name, der Sitz und die Benennung der pfarramtsführenden Person. Angedacht sind ferner die Bildung eines gemeinsamen Kirchenvorstands und die Einrichtung eines gemeinsamen Haushalts.

Abschließend gab Diakon Jens Herning als Verwaltungsleiter zur Freude aller bekannt, dass der Jahresabschluss 2021 ein erfreuliches Plus aufweist und damit die minimalen roten Zahlen des vergangenen Jahres gut kompensiert werden können. Insgesamt steht die Paul-Gerhardt-Gemeinde finanziell solide und ohne größere Belastungen da.

Christian Bausmerth setzte am Flügel mit der Darbietung von Werken Chopins einen besonderen musikalischen Akzent.

Am Ende der Veranstaltung sah man in manch sorgenvolle Mienen, trotzdem gab es hie und da auch Gelächter. Dass der ehrenamtlichen Schar der Appetit trotz mancherlei harten Info-Brocken nicht vergangen ist, zeigte am Ende ein sauber „zusammengefuttertes“ Büffet.



Vorblick auf Passion und Ostern in Paul-Gerhardt

Am **Palmsonntag** wird ein Segnungs- und Salbungsgottesdienst in der Paul-Gerhardt gefeiert werden. An **Gründonnerstag** bieten wir einen Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Gerhard Werner um 19 Uhr in der Kirche mit einer anschließenden Agape-Feier im Gemeindesaal an.

An **Karfreitag** ist um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Beichte, musikalisch mitgestaltet durch die Kantorei. Am Nachmittag um 15 Uhr zur Todesstunde Jesu erwartet Sie eine musikalisch gestaltete Andacht mit Kantor Schiffel.

Der **Ostersonntag** beginnt morgens um 5.30 Uhr am Osterfeuer im Innenhof mit der Feier der Osternacht. Um 10.30 Uhr feiern wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst mit der PG-Brass.

Glaube bewegt

Einladung zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden

und Menschenrechte.

Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (= konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Gemeinsam wollen wir an diesem Abend die „Augen unseres Herzens“ erleuchten und öffnen.

Dazu laden die vier südlichen Gemeinden in Langwasser (Paul-Gerhardt, Heiligste Dreifaltigkeit, Passion und Zum Guten Hirten) ein.

Wir treffen uns am **3. März um 19 Uhr im Gemeindesaal von Paul Gerhardt, Glogauer Str. 23.**

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Gabriele Murrmann



Der Kirchentag naht: Quartiere gesucht

Nein: Es muss kein Himmelbett sein! Ein ausgeklapptes Schlafsofa tut's auch. Aber aufgrund einer hohen Nachfrage nach Privatquartieren bitten wir alle Gemeindeglieder zu überlegen, ob Sie nicht für die Zeit des Kirchentags (7.-11. Juni) ein oder zwei Gästen, die aus ganz Deutschland nach Nürnberg kommen, ein Quartier anbieten können.

Ich selbst habe die Aufnahme bei mir unbekanntem Gastgebern zu früheren Kirchentagen immer als sehr bereichernd erlebt. Im Falle eines Angebots wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Fragen zur Beherbergung beantworten ich gern persönlich (Tel. 80 30 45). Jörg Gunsenheimer



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 16. März um 20:00 Uhr (Raum „Ludlow“). Wir entdecken im gemeinsamen Austausch die Predigttexte des kommenden Sonntags – oder ein von den Teilnehmenden gewünschtes Thema.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mi. 8.3. Besuch des Planetariums
Vortrag 16.30 Uhr „Zeitreise - Vom Urknall zum Menschen“- Kosten p.P. 8 €
Treffen : Langw.-Süd U 1 15.25 Uhr oder 16 Uhr am Planetarium
Anmeldung bei Heide Bickermann bis 5.3.

KIRCHENVORSTAND

öffentliche Sitzung am
Montag, 13. März 18.30 Uhr
im Gemeindehaus



Konfirmanden stellen sich vor: 26. März um 10.30 Uhr

Die Konfirmation rückt näher – und 9 Jugendliche (6 Mädchen und 3 Jungen) aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde haben sich im vergangenen Kursjahr auf diesen Tag vorbereitet. Wer ein selbst verantwortetes „Ja“ zu Christus und seiner Gemeinde sprechen will, muss wissen, was sie/er damit auf sich nimmt. So haben sich unsere Konfis in ihren Kursgruppen am Dienstag bzw. Samstag eingehend mit den Grundfragen des christlichen Glaubens beschäftigt und auseinander gesetzt.



Am Sonntag, 26. März, stellen sie sich im Gottesdienst der Gemeinde vor. Dabei wird es um das Thema „Gut, dass es Kirche gibt“ gehen – und es wird spannend zu erleben sein, welche Gedanken unsere Jugendlichen dazu bewegen. Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Zeigen Sie durch Ihr Kommen und Mitfeiern, dass die Gemeinde an Ihrem „Nachwuchs“ und damit an der Zukunft der Kirche interessiert ist.
Christopher Eckert, Sebastian Wartha, Svenja Beyer und Pfr. Jörg Gunsenheimer



Beim Frankenbund, einem kulturhistorischen Verein, der unserer Gemeinde bereits seit längerer Zeit verbunden ist, hält Herr Ulrich Distler aus Schwabach im Gemeindesaal am **30. März um 17.00 Uhr** einen Vortrag zum Thema:
Prof. Dr. Dr. Erasmus Kittler – erster Lehrstuhlinhaber für Elektrotechnik in Deutschland

Mitglieder unserer Gemeinde sind - bei freiem Eintritt - herzlich eingeladen!

MUT-Wohngemeinschaft - Projekt in unserer Gemeinde



Ein Streichquartett von Haydn gefällig? Das bekam man in ausgezeichneter Qualität geboten bei der Einweihungsfeier einer sehr besonderen Wohngemeinschaft in der Josef-Simon-Straße in Langwasser - ganz am Rand unseres Gemeindegebiets. Neben dem „Eckcafé“ im Bereich der Martin-Niemöller-Kirche und ihrer ökumenischen Partner gibt es also inzwischen ein weiteres MUT-Projekt in Langwasser.

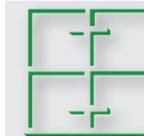
Hinter dem Kürzel MUT verbirgt sich die Grundidee verschiedener von der bayerischen evangelischen Landeskirche geförderten Projekte, die missional, unkonventionell und tandemorientiert aufgebaut sind. Für drei Jahre will die bayerische evangelische Landeskirche mit drei Millionen Euro ausgewählte Projekte in den Gemeinden anschieben, die diesen Vorgaben entsprechen.

„Kirche gibt Raum“ lautet die Idee hinter dieser Wohngemeinschaft und ist eine Initiative der Evang. Hochschule Nürnberg in Kooperation mit der Evang. Studierendengemeinde. Fünf Studierende, Patrick (Design), Alen (Medizintechnik), Luise (Soziale Arbeit), Mantoh (Violine am Konservatorium) und Antonia (Pädagogik der Kindheit), erproben im Rahmen des Projekts neue Formen der Kommunikation, des Evangeliums, des Zusammen-

lebens und der Präsenz im Sozialraum. „Kirche gibt Raum“ bedeutet nicht nur das Angebot von Wohnraum, sondern auch Raum im übertragenen Sinne: Als Begegnungs- und Dialograum, als Denk- und Glaubensraum; als Raum, in dem Spiritualität zusammen mit anderen (neu) entdeckt und gelebt werden kann.



Erste Ideen der WG sind u.a. Hauskammerkonzerte, visuelle Kunstausstellungen, Filmabende und ein eigenes Wand-Kunst-Projekt; dialogische Veranstaltungen zu den Studiengängen und der Austausch über Glauben und Lebenswelten. Zur großen Einweihungsfeier waren viele Nachbarn aus dem unmittelbaren Wohnumfeld geladen – so trafen Menschen verschiedener Generationen aufeinander und konnten sich zwanglos bei Sekt und einem wahrhaft internationalen Büffet näher begegnen. Als Gemeindepfarrer gab Jörg Gunsenheimer in einem kurzen Grußwort seiner Freude Ausdruck über dieses zukunftsweisende Projekt.



Kirchlich bestattet wurden:

Kurs in der Fastenzeit: „Achtsam“ durch den Alltag

Das Wort „Achtsamkeit“ ist seit einigen Jahren in aller Munde. Doch was steht wirklich hinter diesem Modewort und wie lässt sich Achtsamkeit konstruktiv für das eigene Leben nutzen?

Das können Sie in aller Ausführlichkeit in unserem vierteiligen neuen Kurs „Praktizieren der Achtsamkeit im Alltag“ lernen. Dieser findet ab 10. März an vier Freitagabenden im Gemeindehaus der Passionskirche statt.



Eine Anmeldung ist über unser „Gemeinsames Büro“ unter der Nummer 0911/80 30 44 bis eine Woche vor Kursbeginn möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt einmalig 20 Euro.

Doch was ist unter dem Begriff Achtsamkeit überhaupt zu verstehen? Es handelt sich dabei um einen Zustand von Geistes-

gegenwart, in dem man seine Umwelt, seinen Körper und sein augenblickliches Gemüt hellwach wahrnimmt.

Wichtig dabei ist es jedoch, den aktuellen Zustand nicht zu bewerten oder sich von anderen Gedanken und Impulsen ablenken zu lassen.

Wer sich auf diesen Ansatz einlässt, kann von ihm in vielen Situationen profitieren. „Die formale Achtsamkeitspraxis steigert die Fähigkeit, mit jedem Augenblick des Lebens bewusst umzugehen. In allen Aufgaben, Erlebnissen und Begebenheiten können wir diese Haltung bewahren. Der Geist wird insgesamt ruhiger und reagiert weniger leicht auf Reize“, erläutert die zertifizierte psychologische Beraterin und Achtsamkeitstrainerin Angela Niklas, die den Kurs leitet: „Die Kunst besteht darin, Stille, inneres Gleichgewicht und geistige Klarheit zu einem Teil des Alltags werden zu lassen. Das bedeutet, dass die Achtsamkeit nicht mehr als etwas Besonderes hinzutritt, sie wird vielmehr zu einer Grundhaltung und damit zu etwas Selbstverständlichem.“

Termine des vierteiligen Freitag-Kurses

10.03. 18.00-20.00 Uhr
17.03. 18.00-20.00 Uhr
24.03. 18.00-20.00 Uhr
31.03. 18.00-20.00 Uhr

Projekt Simultankirche vorzeitig beendet

Im letzten Gemeindebrief hatten wir Ihnen noch von unserem Experiment Simultankirche berichtet. Eigentlich eine bestechende Idee: Zwei Kirchengemeinden tun sich in der kalten Jahreszeit zusammen, nutzen abwechselnd nur ein Kirchengebäude, sparen Energiekosten und loten aus, wie intensiv eine Zusammenarbeit sein könnte. So hatten wir das in einigen Sitzungen und Abstimmungen auch mit unserer katholischen Schwestergemeinde Zum Guten Hirten verabredet. Wie bei allen Entscheidungen gab es Menschen, die sofort Feuer und Flamme waren, und solche, die den Prozess eher skeptisch begleitet haben. Am Ende hatten wir aber ein klares Ergebnis: Wir starten gemeinsam ein Experiment, das wir zusammen auswerten. Begleitet von der Projektstelle Vertiefte Ökumene. Und absolut ergebnisoffen.

Die ersten Erfahrungen waren auch spannend: Wie verändert sich der Raum der evangelischen Passionskirche, wenn ein Weihwasserspender im Eingangsbereich steht? Was brauchen katholische Gottesdienste noch zusätzlich, was wir nicht haben? So wurden beispielsweise die Kniebänke, die wir sonst nur bei der Konfirmation nutzen, kurzerhand für die Ministranten eingesetzt. Und auch ein Bild der Maria hat sich in unserem Kirchenraum gut gemacht...

Doch damit ist Schluss! Das Experiment wurde von Eichstätt gestoppt mit der Begründung, dass die Kirchenleitung langfristig im Vorfeld in all diese Überlegungen mit einbezogen werden muss. Für mich persönlich ist das nicht nachvollziehbar. Wovor hat die Kirchenleitung Angst? Ist das nicht ein hoffnungsvolles Bild nach innen und nach außen, dass man gemein-

sam nach neuen und kreativen Wegen sucht? Dass (Energie-)sparen nicht dazu führt, dass alles abbricht, sondern dass Anderes erst entstehen kann.

Für die katholischen Gremien in Langwas-



ser war dieses Ende ein Schock. Schließlich hatten diese alles formal sauber und demokratisch beschlossen. Auch für uns ist die Art und Weise, wie mit engagierten Gemeindemitgliedern vor Ort umgegangen worden ist, erschütternd. Viele Menschen haben Zeit, Energie und Engagement investiert - und wurden brüsk ausgebremst. Per bischöflichem Erlass von oben.

Für uns ist klar, dass wir die Menschen, die sich seit Jahrzehnten hier vor Ort engagieren und in der Ökumene etwas für andere bewegen, nicht allein lassen. Die guten Beziehungen zwischen dem Guten Hirten und der Passionskirche lassen sich nicht ausbremsen. Wir werden weiter gemeinsam Kirche vor Ort sein. Werden ausprobieren, was es für kreative Möglichkeiten gibt.

Simon Wiesgickl

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis

13.3. Singkreis

27.3. Singkreis

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis

14.3. Spielenachmittag mit Ingrid Hauk

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

15.3. Impuls zum Weltgebetstag mit Sabine Zuber

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte,

welche Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für

Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie auch in der Winterzeit.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Neues System bei der Abholung der Gemeindebriefe



Liebe Austrägerinnen und Austräger!

Zuerst wollen wir uns wieder einmal bei Ihnen bedanken. Mit Ihrem Dienst sorgen Sie zuverlässig dafür, dass die Menschen bei uns im Viertel ihren Gemeindebrief erhalten. Oft bekomme ich die Rückmeldung, dass Menschen etwas im Gemeindebrief schon gelesen haben. Und auch für viele, die nicht mehr so mobil sind, ist es eine gute Möglichkeit, noch in Kontakt zu bleiben mit dem, was in ihrer Kirche so passiert. In den letzten Monaten war es leider oftmals schwierig, an die Gemeindebriefe dranzukommen. Die kurzen Bürozeiten haben nicht jedem von Ihnen gut gepasst. Deshalb haben wir mit den Mitarbeitenden der HPT abgesprochen, dass Sie dort und auch im Pfarramt klingeln können. Die Gemeindebriefe stehen in einem neuen Regal im Flur des Pfarramts. In der Regel sind die Mitarbeitenden von 9-17 Uhr da. Manchmal kann es natürlich auch sein, dass gerade niemand da ist, dennoch hoffen wir, so eine gute neue Lösung gefunden zu haben. Simon Wiesgickl

Familienkirche zum Weltgebetstag am 11. März in der Passionskirche

Nicht nur die Erwachsenen dürfen zum Weltgebetstag mit einem Gottesdienst nach Taiwan reisen. Auch eine Familienkirche gibt es zum Weltgebetstag am 11. März in der Passionskirche.



Hier kommen alle Infos:

Start: 17.00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Wir bieten:

Bilder aus Taiwan
ein Glühwürmchenglas
leckeres Essen nach Rezepten aus Taiwan
und viel Interessantes über Taiwan

Wir erwarten:

Neugierde und ein kleines Schraubglas



Die Erwachsenen sind am Freitag, 3. März, um 19 Uhr in den Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche zum Weltgebetstag eingeladen! (siehe S. 9)

Gottesdienst für Ausgeschlafene am 5. März um 10.30 Uhr

Inspiration! Gemeinsam mit dem Gospelchor gestaltet das Team des Gottesdienstes für Ausgeschlafene Momente der Kreativität. „Wann bin ich inspiriert?“ und „Wer inspiriert mich eigentlich?“ sind wichtige Fragen für unseren Gottesdienst.

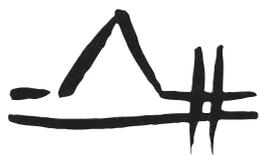


Der Gospelchor präsentiert einen Auszug aus seinem Programm für den diesjährigen Kirchentag und lädt zum Träumen und Mitwippen ein. Lassen auch Sie sich inspirieren und kommen zu unserem Gottesdienst am 5. März.

Beerdigungen



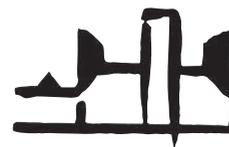
März
2023



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

März
2023

26.
Invokavit

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit Beichte
in der Kapelle**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

26.
Invokavit

3.3. Freitag
Weltgebetstag



19.00 **Ök. Weltgebetstags-
gottesdienst** im Gemein-
desaal - Team



19.00 **Ök. Weltgebetstags-
gottesdienst**
Team

19.00 **Ök. Weltgebetstags-
gottesdienst**
Team

Freitag 3.3.
Weltgebetstag

5.3.
Reminiszere

10.30 **Gottesdienst für
Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit
Abendmahl**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

5.3.
Reminiszere

12.
Okuli

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

12.
Okuli

19.
Lätäre

10.30 **Abschiedsgottesdienst**
Simon Wiesgickl (s. S. 5)



11.00 **Ökumen. KinderKirche**

19.
Lätäre

26. Sommer-
zeit!
Judika

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Vorstellungsgottesdienst
der KonfirmandInnen**
J. Gunsenheimer/S. Beyer



10.30 **Vorstellungsgottesdienst
der KonfirmandInnen**
Griet Petersen/Konfis

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

Sommer-
zeit!
26.
Judika

2.4.
Palmsonntag

10.30 **Gottesdienst für
Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Segnungsgottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen

10.30 **Ök. Palmprozession**
ab Langwassersee
Team
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

2.4.
Palmsonntag

Stichwort: „7 Wochen Ohne“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fasten-Gruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel,

sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2023 vom 22. Februar bis 10. April heißt „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagen“.



Gottesdienste in den Seniorenheimen:

08.03.	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
17.03.	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
17.03.	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer

**PassionsAndachten in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
jeweils mittwochs 19.30 Uhr (s. S. 19)
8./15./22./29.März (ökumenisch)



MahlZeit 2023 geschafft und genossen! **MahlZeit**

Dankbare, fröhliche Gesichter, Schirme und Mäntel, die am Ende alle ihre BesitzerInnen wieder gefunden hatten, aufmerksame Dolmetscherinnendienste, leuchtende Augen angesichts voller Kuchenteller, das gute Gefühl, in einer aufgeräumten Küche frisch ans Werk gehen zu können, ein Team, an dem alle ihren Platz finden, aufeinander achten und sich nach Kräften einbringen,.... all das und noch mehr machte unsere MahlZeit-Woche wieder zu einem Lichtblick in dunkler und auch kühler Zeit. Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich,

ob in Service, Foyer, Garderobe, Küche oder beim Aufräumen, ob aktiv bei Botendiensten, Mittagsimpulsen, musikalischen und anderen Darbietungen oder beim Kuchenbacken! Die große Unterstützung der Firma Hofmann Personal -nicht allein finanziell, sondern auch durch Mitarbeitende- und die „gespendete“ Reinigung von Küche und Toiletten durch unsere Reinigungsfirma SF waren uns ebenfalls eine große Hilfe. Wenn alle erbetenen Zuschüsse eintreffen, werden wir zu unser aller Freude mit nur einem kleinen dreistelligen Defizit abschließen.



Fotos: Szemerédy

Weltgebetstagsgottesdienst am 3. März um 19 Uhr

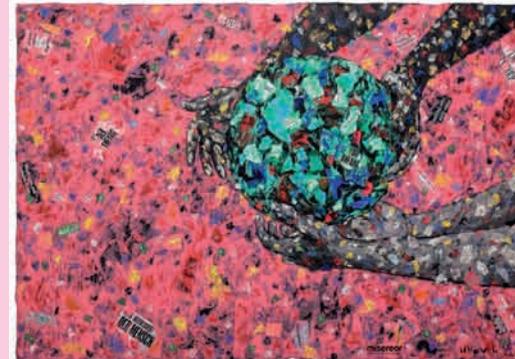
Am Freitag, 3. März, feiern wir um 19 Uhr den Weltgebetstags-Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit. Unsere Schwestern in Taiwan lassen uns teilhaben an dem, was sie in ihrer aktuellen Situation bewegt, und sie erzählen



uns von Menschen, denen Gott die Augen ihres Herzens geöffnet hat: Pao-Chu, Fen-Jiau, Jojo, Pearl und Daiken.

Frauen ebenso wie Männer sind herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein mit Kostproben aus dem Gastgeberland Taiwan!

Passionsandachten: Was ist uns heilig?



Diese Frage setzt der in Nigeria geborene Künstler Emeka Udemba auf dem neuen Misereor-Hungertuch ins Bild. Bei unseren Passionsandachten nehmen wir die Formen, die leuchtenden Farben und die vielen Wortfetzen wahr. Die vier Hände um die Erdkugel laden uns ein zu bedenken: Was tasten wir nicht an? Woran halten wir uns? Was hält uns? An den Mittwochabenden 8.,15.,22. und 29. März (ök.) um 19.30 Uhr ist Zeit für gemeinsame Entdeckungen.

Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig“ von Emeka Udemba © Misereor

Jahresempfang für Mitarbeitende am 17. März

Alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde, des Kindergartens und der MahlZeit sind als Dankeschön am 17. März um 19 Uhr herzlich eingeladen, in der Kirche an Tischen Platz zu nehmen und ein Essen, die Geselligkeit und Kultur miteinander zu genießen.

Melden Sie sich doch im Büro oder beim Pfarrersehepaar bis zum 10. März an und lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Sie - denn ob Ihre Mitarbeit regelmäßig oder punktuell, lang-

jährig oder noch ganz „frisch“ ist - sie ist wertvoll und gibt unserer Gemeinde ihr Gesicht.





Frühlingskonzert am 19. März um 15 Uhr

Musikgruppen aus dem Haus der Heimat präsentieren am 19. März um 15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche einen



bunten Frühlings-Strauß aus Melodien. Es wirken mit
• die Singgruppe der Sprachschüler HdH unter der Leitung von Tatjana Gettich
Musikbegleitung: Nadeshda Schneider
• das Ensemble Ecclesia aus der Ukraine
Chorleiterin: Angelina Nychyporuk
• Philipp Adler am Klavier
Pädagoge: Waldemar Welker
• die Kindergruppe Mini-Lyra
Musiklehrerin: Tatjana Gettich
Herzliche Einladung, Musik aus aller Welt zu erleben. Eintritt frei, Spenden erbeten.

KonfirmandInnen stellen sich vor am 26. März

Vier Jugendliche haben sich im vergangenen Jahr auf den Weg zur Konfirmation gemacht - und sind dabei geblieben. Was ihnen dabei begegnet und wichtig geworden ist, davon lassen uns Evelyn, Finja, Lorena und Matthias im Vorstellungsgottesdienst

am 26. März um 10.30 Uhr etwas hören. Das ist ein Grund zur Freude für die ganze Gemeinde, die neben den Familien unserer Konfis sehr herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen ist!

Diakoniegottesdienst



Aidsberatung, Bahnhofsmision, Suchthilfe, Krankenhauseelsorge, Sexual- und Schwangerenberatung, Tafel, Seniorennetzwerk: An all diesen Orten konnten die Langwasser-Konfis bei einem Besuch erleben, was Diakonie ist und ausmacht. Im Gottesdienst erzählten sie davon.

Chor zur Osternacht gesucht

Unsere Osternacht ist neben den Erzählstimmen aus dem Off immer auch von einem kleinen Chor geprägt. Wer Lust hat, einfache mehrstimmige Gesänge mit Beatrix Springer einzuüben, ist ab Montag, 13. März, bis zur Karwoche jeweils montags ab 20 Uhr herzlich zu den Proben eingeladen.



Fotos: Szemerédy

Änderungen vorbehalten! Fragen Sie bitte bei der Gruppeneitung oder im Pfarramt nach.

Table with 5 columns: Activity, Contact Person, Day, Date, Time. Includes groups like KlöppelGruppe, PatchworkGruppe, SeniorInnenGymnastik, etc.

Das Kreuz ist das Zeichen, in dem alle falsche Sicherheit in unserem Leben gerichtet und der Glaube an Gott allein aufgerichtet ist. Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:

Neuer pfarramtlicher Geschäftsführer



In seiner Sitzung am 15.11.2022 hat der Kirchenvorstand der Martin-Niemöller-Kirche beschlossen, Diakon Jens Herning ab 01.03.2023 die pfarramtliche Geschäftsführung zu übertragen. Außerdem wird ihm der Vorsitz im

Die Vollzüge der pfarramtlichen Geschäftsführung durfte ich zunächst in der Passionskirche kennenlernen und einüben. Im Juli 2021 habe ich diese Aufgabe dann auch in der Paul-Gerhardt-Kirche übertragen bekommen und nun, ab dem 1. März, kommt für mich die Martin-Niemöller-Kirche dazu.

Meinen Auftrag verstehe ich darin, die laufenden Geschäfte der Kirchengemeinde auf Verwaltungsebene zu führen. Das beinhaltet die Vorbereitung und Durchführung entsprechender Beschlüsse des Kirchenvorstandes sowie die Koordination der Gesamtarbeit in Absprache mit den Gemeindepfarrer*innen, mit denen ich erfolgreich Hand in Hand arbeite.

Mein Hauptaugenmerk sind Verwaltungsvollzüge, die Betreuung der Gebäude und Liegenschaften sowie die Finanz- und Haushaltsplanung mit dem daraus resultierenden Jahresabschluss. Ziel meiner Arbeit ist es, eine Entlastung der Pfarrstellen von Verwaltungsaufgaben zu erreichen.

Ich freue mich über das mir von den Kirchenvorsteher*innen und Pfarrer Habbe entgegengebrachte Vertrauen und bedanke mich sehr.

Jens Herning

Kirchenvorstand übertragen.

Hier gibt's eine Kurzvorstellung:

Mein Name ist Jens Herning. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kindern (11, 13 und 19 Jahre alt), wobei unsere erwachsene Tochter nicht mehr an allen Tagen bei uns zuhause in Feucht wohnt. Dafür haben wir seit Kurzem einen Kater, der unser Familienleben bereichert. Seit 1. Juli 2020 bin ich als Leiter der gemeinsamen Verwaltung in den Langwassergemeinden tätig. Es ist meine fünfte Station als Diakon (vorher Behindertenhilfe, Jugendhilfe, Jugendarbeit und Kita-Verwaltung) und der Arbeitsbereich Verwaltung bereitet mir große Freude.



ÖKI - die ökumenische Kinderkirche

Im März dreht sich sonntags ab 11 Uhr alles für eine halbe Stunde um Gut und Böse. Die Vertreibung aus dem Paradies, Kain und Abel, ins Wasser fallende Schweine und der Einzug in Jerusalem kommen vor.

Glaube bewegt - nach einer Ordnung aus Taiwan

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 3. März 2023, 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche mit kulinarischem Ausklang.



Rückblick

Das Krippenspiel wurde in diesem Jahr mit soviel Beteiligten gespielt wie schon Jahrzehnte nicht mehr. Viele erzählten im Januar, wie beschwingt sie nach diesem Gottesdienst in den heiligen Abend gingen.

Heilig Abend



Der Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen fand in diesem Jahr am 22. Januar in der Kirche St. Maximilian Kolbe statt. Markus Sturm, Manuel Beez und Joachim Habbe führten durch die dieses Jahr aus Minnesota / USA stammende Ordnung. Auch die Sprachen der anderen Gemeinden im Zentrum wie Russisch, Ukrainisch, Vietnamesisch, Koreanisch kamen zum Teil zu Gehör.

Jahresempfang

Der Jahresempfang mit den etwa 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus St. Maximilian Kolbe und der Martin-Niemöller-Kirche begann wie gewohnt mit einer Andacht zur Jahreslosung von Dr. Elfriede Buker und Diakon Andreas Baum. Dieses Jahr ist der Satz der Jahreslosung das Bekenntnis der Hagar: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ aus dem 1. Buch Mose – Genesis - 16,13.

Der anschließende Empfang im Pfarrsaal mit einem wieder vom Team um Birgit Gawreliuk in beeindruckender Manier erstellten Buffet war

geprägt von anregenden Gesprächen und den Jahres-Rückblick-Bildern 2022. Drei Ereignisse wurden in der Dankesrede der Pfarrer Dr. Karsten Junk und Dr. Joachim Habbe hervorgehoben: 2022 wurde von unseren beiden Gemeinden zusammen mit der freien Christengemeinde das Familien-Café „Eckcafé“ am Beginn des Euckenwegs an der U-Bahn eröffnet, in der gleichen Kooperation die Kleiderkammer für ukrainische Flüchtlinge in der Ricarda-Huch-Straße. Und das ÖKI-Mobil der ökumenischen Kinderkirche wurde an Palmsonntag von Pfr. Ricardas Rutkauskas geweiht.



	Eckcafe Eukenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig T. 017559976516
	Aussiedler- seelsorge	Fr 31. März 17 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Mielke Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 15-17 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 19 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 15. März 14.30 Uhr	Seelsorge im Krankenhaus Ref. Pfr. St. Müller	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 6. März 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Gutenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 5. März 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Die goldene Stimme aus Bulgarien

Konzert mit Dilian KUSHEV
Samstag, 25. März, 19 Uhr,
Martin-Niemöller-Kirche. Eintritt frei,
Spenden am Ausgang.

Sie gönnen sich mit dem Besuch eines Konzertes von Dilian Kushev aus Bulgarien ein besonderes Erlebnis! Es gibt einige begeisterte Rezensionen über den Bariton-Sänger.

Der Werdegang des 1974 geborenen Profimusikers Dilian Kushev begann schon früh. Er wurde während seines Studiums an der National Musik Academy in Sofia entdeckt und bekam zeitnah Angebote in Bulgarien, Italien, Frankreich, Dänemark, Schweiz und Deutschland. Unter der Bezeichnung „Arienensemble Tosca“ gründete er in Kooperation mit der deutschen Konzertagentur MUHSIK aus Köln 2014 eine Gesangsformation, später dann das Ensemble Sacralissimo. Mit mehr als 3000 Kirchenkonzerten in Ost- und Westeuropa sang sich der Bariton in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuschauer, wobei das ansprechende Wesen des Künstlers eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte und

spielt. Auch als Solo-Musiker kann er auf eine beachtliche Karriere zurückschauen. So war er 2013 Preisträger beim Musikwettbewerb am Londoner „Royal College of Music“ sowie Silbermedaillengewinner des siebten „World Songs Festivals“. 2017 erhielt Kushev in Thessaloniki die „Goldene Olivenbaum-Medaille“ für sein hervorragendes Engagement in der Musik.

Dilian Kushevs Markenzeichen ist sein facettenreicher Bariton. Tief wie ein Bass und hell wie ein Tenor. Sehr schnell wurde ihm das Prädikat zugeschrieben:

„Die goldene Stimme aus Bulgarien“

Aus dem Programm:

Ave Maria, Ich bete an die Macht der Liebe, Panis Angelicus, Adagio, Nessun dorma, O sole mio, Hallelujah, You raise me up und vieles anderes mehr.



amazon smile 😞

Nachdem wir im letzten Gemeindebrief Werbung dafür gemacht haben, müssen wir bedauernd bekannt geben, dass die online-Versand-Plattform amazon ihr smile-Programm zum 23. Februar ein-

gestellt hat. Sie können also nicht mehr auf diesem Wege dem Kirchenbauverein unserer Kirche so nebenbei etwas zukommen lassen. Vielen Dank an alle, die das bisher gemacht haben!

Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurde:

JugendSpots aus dem Phönix



Ökumenischer Jugendgottesdienst



„beziehungsweise“ ist ein Wort, das für „oder“, eine „andere Möglichkeit“ oder auch „genauer gesagt“ stehen kann. Mit dem Jugendkreuzweg beziehungsweise möchten wir wirklich etwas näher betrachten, nämlich verschiedene Beziehungs-Weisen. In welchen Beziehungen stehst du? Wie, auf welche Weise gestaltest du sie? Welchen Menschen begegnest du? Machen die Begegnungen etwas mit dir? „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, so sagte das der jüdische Philosoph Martin Buber und zeigte damit, wie wichtig andere Menschen und die Beziehungen mit ihnen für unser Leben sind. Auch das Leben Jesu war voller Begegnungen. Vielleicht kennst du einige Geschichten davon. Kennst du auch die Begegnungen beziehungsweise Nichtbegegnungen auf seinem Weg zum Kreuz? „beziehungsweise“ lädt dich ein, die Begegnungen Jesu während seines Leidens, Todes und nach seiner Auferstehung näher anzusehen. Begegnungen ziehen sich dabei wie eine Linie durch.

Im Jugendkreuzweg „beziehungsweise“ kannst du Beziehungen in deinem Leben entdecken und sie mit den Begegnungen Jesu verbinden. Welche Begegnungen machen dir Mut oder geben dir Kraft? Wo hast du Herausforderungen und Fragen? Du kannst all das in verschiedenen Aktionen, den Liedern und Gebeten ausdrücken und vor Gott bringen. Denn all die Linien der Begegnungen schneiden sich in der Begegnung mit Gott – so ähnlich hat das Martin Buber ausgedrückt. Jesus traf verschiedene Menschen, die Beziehung zu Gott durchzog sein gesamtes Leben. Mit „beziehungsweise“ bist du eingeladen, etwas von dieser Beziehung für dich zu entdecken.

Wir treffen uns zu diesem besonderen Gottesdienst am Freitag, **31. März um 18 Uhr in der Katholischen Kirche Heiligste Dreifaltigkeit**, Giesbertstraße 71, 90473 Nürnberg.

Aktuelle Öffnungszeiten im Phönix:

Dienstag:	14.00-16.30 Uhr
	19.00-20.30 Uhr
Mittwoch:	18.00-21.00 Uhr
Donnerstag:	15.00-18.00 Uhr

Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Wir werden uns beim Kindertreff im März mit den Vorbereitungen für Ostern auseinandersetzen und gemeinsam mit den Kindern planen, wann und wie wir Oster-eier ausblasen und individuell gestalten möchten. Wir können verschiedene Techniken beim Gestalten ausprobieren. Vom Marmorieren über die klassische Bemalung mit Wasserfarben und Pinsel gibt es die Möglichkeit des Umhäkelns oder der Comiczeichnung mit Acrylstiften. Wir können Osterhasen basteln und Fensterdekorationen herstellen. Mit den älteren Besuchenden wollen wir einen Plan erstellen, wie wir unser kleines Außengelände gemeinsam schöner und einladender gestalten können.



Auch werden wir mit den größeren Besuchenden einen Grillabend planen und durchführen. Das genaue Datum steht noch aus, wird aber rechtzeitig über unsere Instagram Seite bekanntgegeben.

Liebe Grüße vom Jugi-Team

MINA & Freunde



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2

Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Mo 16 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden.
Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe,
Gott hält immer daran fest.

CARMEN JÄGER
zum Monatspruch März aus
Römer 8,35 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.370 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 23. März 2023.

Der April-Gemeindebrief kann ab 23./24. März 2023 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Neues aus der Diakoniestation: Wir schrumpfen!

Hatte ich noch im Gemeindebrief im September 2013 geschrieben „Wir könnten anbauen!“, hat sich die Situation in den letzten Jahren drastisch gewandelt. Damals, drei Jahre nach unserem Einzug in die neue Diakoniestation, waren unsere Aktivitäten auf dem Höhepunkt: Betreuungsgruppen, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, dazu als Schwerpunkt die Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Damals beschäftigte die Diakoniestation 32 Mitarbeitende, davon 17 Pflegekräfte, die in der Früh mit 8 Touren die KlientInnen versorgten. Rund 20 ehrenamtliche Helfende unterstützten uns in Pflege und Betreuung.

In den vergangenen fünf Jahren ist viel passiert: So mussten wir unsere Betreuungsgruppen mangels TeilnehmerInnen, bedingt durch Änderungen im Pflegeversicherungsgesetz, einstellen. Gruppenangebote wurden letztlich durch die Pandemie drastisch reduziert. Mitarbeitende gingen in Ruhestand, sind weggezogen oder wollten sich beruflich verändern. Die personellen Lücken waren nur schwer bzw.

seit Corona gar nicht mehr zu schließen.

Daher sieht es heute so aus: Derzeit arbeiten in der Diakoniestation neben der Verwaltung nur noch 13 Pflegekräfte und 10 Hauswirtschaftskräfte. Gerade noch 2 ehrenamtliche HelferInnen sind uns geblieben für Betreuungen in der Häuslichkeit.

Dadurch, dass wir seit über einem Jahr kaum noch KlientInnen annehmen, konnten wir ab Januar dieses Jahres auf 6 Touren reduzieren und somit die Pflegekräfte entlasten. Dies hat allerdings Auswirkungen auf unsere finanzielle Lage: Weniger KlientInnen bedeutet auch weniger Umsatz, trotz gleichbleibender Fixkosten. Hinzu kommen seit diesem Jahr zwar mitarbeiterfreundliche Änderungen in unserem Tarifvertrag, die aber die Personalkosten nicht unerheblich in die Höhe treiben.

Personelle Änderungen sowohl in der Station als auch im Vorstand des evangelischen Dienstes stehen dieses Jahr noch an, deren Auswirkungen wir noch gar nicht abschätzen können.

Schaun´mer mal, wie es weitergeht!

Markus Feix
Geschäftsführer



Ist Fastenzeit nur ein Verzicht?

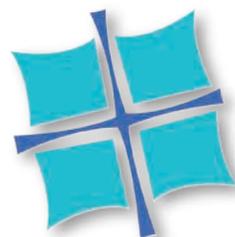


unsere Augen auf die Menschen in Not? Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit sich und dem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen.

So können wir den Weg auf Ostern zugehen. Das Fest der Auferstehung, der Überwindung des Todes. Grade wenn wir uns in dieser Zeit in der Welt umschauen: Wir sehen, dass die Welt diese Botschaft braucht. Wir müssen immer unseren Teil tun. Aber wir wissen, dass Gott letztlich der stärkere und der größere ist. Der Blick auf das Kreuz zeigt uns, dass Gott sich aus keiner Situation zurückzieht. Das gilt für unsere Erfahrungen. Es gilt aber auch für alle Situationen von Leid, Krieg und Krankheit.

Wir können die Zeit vor Ostern nutzen, um unser eigenes Leben anzuschauen. Veränderung setzt ja immer zuerst bei uns selbst an. Aber wir richten den Blick auch auf die vielen Erfahrungen des Kreuzes in der Welt. Aber wir tun es nicht ohne Trost: Es gibt das Kreuz mit seiner Wucht aus Leid. Aber auch darin ist niemand ohne Gott. Gott selbst ist diesen Weg gegangen, um schließlich alles an sich zu ziehen und zu erlösen.

Kaplan Pater Joby Mattathil



Kath. Pfarrei
Heilige Edith Stein

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit. Sie ist eine Zeit der Umkehr, Zeit der Einkehr und Zeit der Heimkehr. Vierzig Tage hat sich Jesus zurückgezogen. Er suchte die Stille, um vor Gott zu sein und über sein Leben nachzudenken. Er wollte sich klar werden über den Weg, den er gehen muss. Auch für uns soll die Fastenzeit eine Gelegenheit sein, unseren Lebensweg zu bedenken, uns zu besinnen und zu beten. Ein guter Rat, der auch in unserer Fastenzeit große Bedeutung hat: Abschalten, zur Ruhe kommen, aufatmen, sich besinnen auf unser Leben. Papst Johannes Paul II. hat einmal gesagt: „Es wäre gut, wenn man während der Fastenzeit auch ab und zu einmal den Fernseher ausschalten würde, damit Geist und Seele zur Ruhe kommen ... schließlich lebt der Mensch ja nicht vom Brot allein“.

In der Fastenzeit kommt es überhaupt nicht darauf an, ob wir ein Stück Schokolade mehr oder weniger essen oder, ob wir eine Flasche Bier getrunken haben oder ob wir eine Zigarette mehr oder gar nicht geraucht haben. Das kann man machen. Es ist gut für unsere Gesundheit. Aber auf eines kommt es an in der Fastenzeit: Richten wir unseren Blick auf das Kreuz Jesu Christi? Und richten wir

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel.: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel.: 0157-36604971 oder 864917
Jugendref.in (zur Zeit vakant)Tel.: 864917

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41
Vertr.mann Albrecht Röttger.Tel. 0177-9371849 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer..... Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Sprechstunde Pfr. Wiesgickl nach telefonischer Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Simon WiesgicklTel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0173 - 914 27 77
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Desirée Busse Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 14. März um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Sofa, Bett oder Zimmer vom 7. bis 11. Juni frei?

Besondere Begegnung gibt es auf Kirchentagen viele. Ganz besonders prägend sind die entstandenen Verbindungen über die sogenannten privaten Quartiere. Gastgeber:innen in der Region bieten Kirchentagsgästen ein Bett oder Sofa in ihren vier Wänden an. Dieses Erlebnis ist oftmals Ausgangspunkt für langjährige Freundschaften.

Wenn Sie den Kirchentag mit Ihrer Gastfreundschaft bereichern wollen, stellen Sie doch Kirchentagsteilnehmer:innen ein privates Quartier zur Verfügung!

Alle Informationen über das Anbieten und Finden von privaten Quartieren finden Sie unter www.kirchentag.de/unterkunft oder <https://unterkunft-kirchentag.de>

Fotomontage: Szemeredy mit Foto von Beazy auf Unsplash

